

# Etappenziel Trittau - Transeurope Footrace 2009

**Trittau – Sie laufen und laufen und laufen. Und das schon seit 31 Tagen. Jetzt machten die Extremsportler vom Transeurope Footrace Rast in Trittau.**

In Bari im Süden Italiens sind am 19. April 56 Männer im Alter von 25 bis 73 Jahren und 12 Frauen im Alter von 35 bis 68 Jahren an den Start gegangen. Die ausgesuchten Ultra-Langstreckenläufer werden über eine Distanz von 4485,6 Kilometer bis zum Nordkap laufen. Bei diesem Lauf der Superlative müssen die Läufer täglich bis an ihrer Schmerzgrenze gehen. Im Schnitt sind jeden Tag 70 Kilometer zu absolvieren. Mal mehr, mal etwas weniger. Für Außenstehende ist es nicht nachvollziehbar, mit welchem eisernem Willen die Teilnehmer täglich weit über das normale Limit hinausgehen.



Von Bienenbüttel im Landkreis Uelzen führte die 31. Etappe über eine Distanz von 69,5 Kilometer nach Trittau. Schon am Ortseingang wurden die Läufer von Trittauer Nachwuchsläufern in Empfang genommen und zum Etappenziel am Schulzentrum geleitet. „So wie hier in Trittau sind wir noch nirgendwo empfangen worden. Das ist wohl nicht mehr zu toppen“, sagte Joachim Hauser aus Dettenhausen. Der 43-jährige war schon 2003 dabei und wurde damals am Ende 10. in der Gesamtwertung. „Ich habe in der Eisdielen in der Poststraße angehalten, um ein Eis zu kaufen. Das habe ich sogar umsonst bekommen“, sagt Hauser. Gut einen Kilometer weiter ist Hauser im Ziel. Glückliche, zufrieden aber auch erschöpft. Jetzt wird geduscht, dann gibt's Abendessen und dann geht es ins Bett. Obwohl- Bett wäre übertrieben. Eine Schlafstelle auf einer dünnen Unterlage in der Sporthalle und der wärmende Schlafsack. Mehr gibt es nicht während der Veranstaltung. Und das was in Trittau geboten wird, sei schon fast Luxus, sagt Organisator Ingo Schulze.

Den ganzen Bericht lesen Sie im Lokalteil Stormarn der Lübecker Nachrichten - und auf LN Online  
In-online/lokales vom 20.05.2009 11:39

Quelle im Internet: <http://www.ln-online.de/artikel/2594924>